



Integrationskonzept Kreis Mettmann 2015

Ziele.Inhalte.Merkmale

Sitzung des Sozialausschusses am 11.05.2015

Vortrag von Arlin Çakal-Rasch, Kreisintegrationszentrum Mettmann



Ausgangslage oder Warum eigentlich ein Integrationskonzept?

Im Kreis Mettmann haben 26% der Menschen eine Zuwanderungsgeschichte
(Anteil der Kinder mit Zuwanderungsgeschichte in den KiTas 34%)

Integrationsarbeit findet durch viele Akteure statt – teils mit unterschiedlichen
Inhalten und Zielsetzungen

2007 wurde das Rahmenkonzept der Kreisverwaltung Mettmann erstellt

2012 Beschluss und Beantragung
Kommunales Integrationszentrum für den Kreis Mettmann
Auflage Zuwendungsbescheid:
Vorlage eines aktualisierten Integrationskonzeptes
an das MAIS NRW bis Frist 30.06.2015



Ziele für das Integrationskonzept 2015



Integration

- Integrationskonzept als gemeinsames Zielkonzept der Integrationsakteure im Kreis Mettmann
- Verlässliche und langfristige Grundlagen der Integrationsarbeit
- Weiterentwicklung/Fortschreibung des Rahmenkonzeptes Integration v. 2007
- Breiter Konsens durch Partizipation aller relevanten Integrationsakteure

Prozess zur Erstellung des Integrationskonzeptes 2015



Handlungsfelder und Querschnittsaufgaben

Integrationskonzept Kreis Mettmann

Handlungsfelder

Sprache

Bildung/
Ausbildung

Wirtschaft/
Arbeit

Kultur

Sport

Zusammen-
leben in
Sicherheit

Querschnitts- aufgaben

1. Vernetzung
2. Interkulturelle
Öffnung

Ausgewählte Ergebnisse...

AG Bildung/Ausbildung Wirtschaft/Arbeit

z.B.

- Sensibilisierung und Qualifizierung der Multiplikatoren zum Thema Interkulturelle Kompetenz
- Verbesserung/ Erleichterung/Intensive Begleitung/Verzahnung des Übergangs Schule – Ausbildung/Arbeit
- Unternehmer/innen mit Zuwanderungsgeschichte als Arbeitgeber motivieren/ unterstützen

AG Sprache

z.B.

- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit als Potential
- Förderung durchgängiger Sprachlicher Bildung entlang der Bildungskette u. in allen Fächern durch Vermittlung der Bildungs- und Fachsprache
- Vernetzung der Multiplikatoren zur Gewährleistung der Qualitätssicherung

AG Zusammenleben in Sicherheit

z.B.

- Zusammenleben in Sicherheit ist ein gesamtgesellschaftl. Bedürfnis
- Stärkung der Vernetzung und Kooperation mit Migrantenorganisationen
- Unterstützung Arbeit an Schulen zum Thema Rassismus und Extremismus

Zentrale Merkmale Integrationskonzept 2015

- 
- **Gemeinsames Grundverständnis Integration**
Perspektivwechsel für eine Gesellschaft in Vielfalt
= Kreis Mettmann hat eine Zuwanderungsgeschichte
 - **Breite Beteiligung von über 40 Einrichtungen im Kreis Mettmann**
daher hohe Zustimmung
 - **Besonderheit** durch Handlungsfeld
„Zusammenleben in Sicherheit“
 - **Handlungsfelder** im Fokus (keine spezifischen Zielgruppen)
 - **Vernetzung** der Integrationsakteure und Fortführung des Diskurses



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**